

Talgo 350 im Regelbetrieb (23.03.2005)

Die ersten 8 Hochgeschwindigkeitszüge des Typs Talgo 350 werden seit dem 26. Februar im regulären Betrieb auf der normalspurigen HGV-Linie zwischen Madrid und Lérida eingesetzt. Lieferant der als AVE S-102 bezeichneten Züge ist ein Konsortium von Patentes Talgo S.A. (Konsortialführer) und Bombardier Transportation.

Jeder der insgesamt 16 normalspurigen Triebzüge besteht aus zwei Triebköpfen mit je 4 MW Dauerleistung und 12 Mittelwagen. Die Züge verfügen über 316 Sitzplätze in drei verschiedenen Kategorien. Die durchgängig niederflurigen Talgo-Wagen (760 mm Fußbodenhöhe) untergliedern sich in sechs Fahrzeuge der 2. Klasse (Turista), drei Fahrzeuge 1. Klasse (Preferente), zwei Fahrzeuge der exklusiven Klubklasse (Club) und einen Barwagen. Ein Turista-Wagen ist rollstuhlgerecht gestaltet.



Für angenehmen Reisekomfort sorgt neben der Möglichkeit, die Sitze in allen Klassen in Fahrtrichtung drehen zu können, der in allen drei Zugbereichen großzügige Sitzabstand von etwa einem Meter. Die Club-Klasse bietet außergewöhnlichen Komfort: von lederbezogenen Sesseln über ein Konferenzabteil bis hin zur Schuhputzmaschine. Der Bordservice wird durch mehrere Galleys an den Wagenübergängen, eine Bordrezeption in unmittelbarer Nähe zum rollstuhlgerechten Sitzbereich sowie den Barwagen gewährleistet. Mehrere im gesamten Zug verfügbare Audio- und Videokanäle, Steckdosen am Platz, Leseleuchten sowie ein GPS-basiertes Reisendeninformationssystem runden das Servicekonzept ab.

Die Entwicklung der Talgo-Hochgeschwindigkeitstechnologie reicht bis in die 80er Jahre zurück. Im Rahmen dieser Entwicklung wurden auch in Deutschland diverse Versuche durchgeführt, bei denen 1994 ein Talgo Pendular-Wagenzug die Neubaustrecke Hannover-Göttingen mit 360 km/h befuhr. Auf dem Rollprüfstand in München wurden sogar 500 km/h erreicht.

Nach Fertigstellung des Streckenabschnittes Lérida-Barcelona wird der Talgo 350 die 651 km lange Gesamtstrecke von Madrid nach Barcelona in etwa zweieinhalb Stunden zurücklegen. Bis zur Ausrüstung der Signalisierung nach neuestem ERTMS-Standard ist die Streckenhöchstgeschwindigkeit noch auf 200 km/h begrenzt. Danach wird die Höchstgeschwindigkeit der Züge auf 330 km/h heraufgesetzt werden.